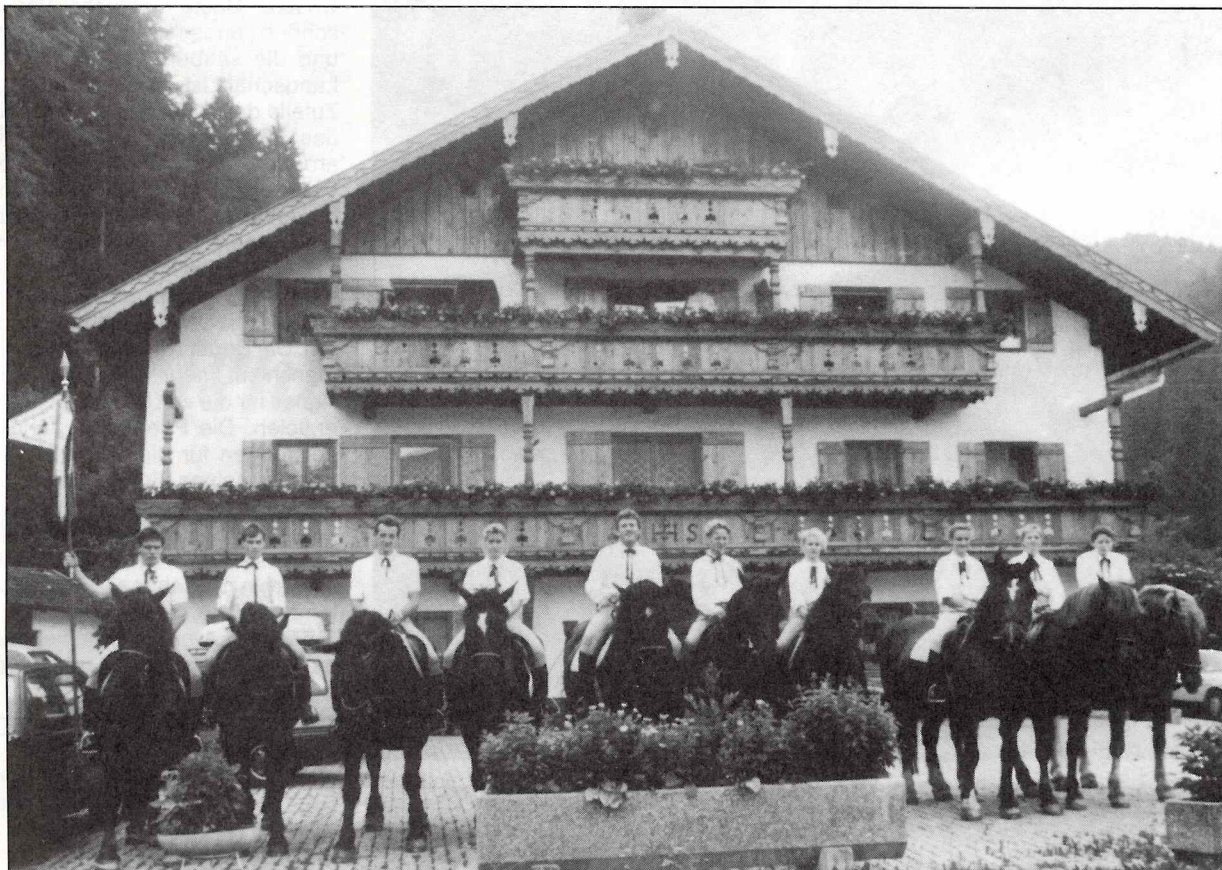


Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Reitergruppe Maishofen



Im letzten Jahr hat sich die Noriker-Reitergruppe neu gegründet. Eine Gruppe junger, sportbegeisterter Leute war fest entschlossen, sich den sportlichen Aktivitäten sowie dem Brauchtum zu widmen. So fingen sie bald mit einem Trainingskurs im Brandlhof/Saalfelden an.

Kurz darauf folgte die Reiterpaßprüfung, auf den alle sehr stolz sind. Auch bei einigen Reitveranstaltungen und -turnieren konnten sie bereits ihr Können unter Beweis stellen und schon einige gute Pla-

zierungen erreichen.

Bei Ausrückungen in der Gemeinde und bei kirchlichen Festen wird die Reitergruppe wieder ein fixer Bestandteil werden. So paßt es sicher gut in unser Dorf, ist doch Maishofen als Metropole der Pferdezucht weitem bekannt.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Reitergruppe bei den Maishofnern für ihre bisherigen Spenden bedanken. Damit wünschen wir unserer neuen Gruppe, daß sie von der Bevölkerung gut aufgenommen

wird und weiterhin viel Glück und Erfolg für ihren Einsatz haben.

Aktive Reiter: Monika Rieder, Elfriede Rieder, Johanna Neumayer, Eva Holleis, Norbert Kühar, Josef Höller, Christian Höller, Wilfried Bauer, Markus Faistauer, Elisabeth Rieder.

Funktionäre: Obmann Franz Schipflinger, Obmann-Stellvertreter Josef Rieder. **Trainer:** Christl Feyersinger, Bartl Bründlinger.

Aktuelles aus den Bünden:

ÖAAB-Familienherbstwanderung

Am Sonntag, den 15. September, fand die schon traditionelle Familienwanderung des ÖAAB statt.

Die Tour führte von Maria Alm über das Saugeck zum Starzerhaus auf dem Hundstein. Von dort zum Schönwieskopf und weiter zum Marterl des ehemaligen

Obmanns Hermann Zwisler, wo bei einer kurzen Rast auch eine Gedenkminute gehalten wurde.

Der Abstieg erfolgte anschließend zum Mitterberg in Thumersbach von wo die 30 Teilnehmer mit Taxis wieder nach Maishofen gebracht wurden.



Bauernbund fordert Abgeltung

Bisher war es immer üblich, bei den Leistungen, die ein Bauer erbringt, an die Produkte zu denken die er durch seine Arbeit erzeugt. Die Leistung wurde gemessen an der Milchmenge, am produzierten Hektarertrag und den Erlösen aus dem Viehverkauf.

Diese Sicht kommt allerdings jetzt ins Wanken. Das steigende Umweltbewußtsein und das Wissen, daß unsere natürlichen Lebensgrundlagen nicht beliebig strapaziert werden können und die Natur ein besonderer Wert ist, hat zum Umdenken geführt. Heute kommt man immer mehr darauf, welche wichtigen Leistungen von unseren Bauern für die Allgemeinheit erbracht werden.

Unsere Gäste schätzen vor allem die schöne Landschaft, die gepflegte Bergwelt und die saubere Umwelt. Diese schöne Landschaft ist nicht nur Ergebnis eines Zufalls der Natur, sondern vor allem auch das Ergebnis harter Arbeit. Die Bauern arbeiten 60 bis 70 Stunden wöchentlich, gerade auch in Zeiten, in denen viele Mitbürger in ihrem Urlaub neue Kräfte schöpfen können. Dieses Kapitel bringt alleine der Tourismuswirtschaft Milliardenereinnahmen. Aber auch unsere Bauern müssen von diesen Leistungen in Zukunft profitieren. Der Bauer wird in Zukunft sein Einkommen nicht mehr ausschließlich über die Preise für die von ihm verkauften Produkte erzielen. Die Pflege der Landschaft, die Leistungen für die Allgemeinheit werden fixer Teil seines Einkommens werden müssen. Es kann kein Zweifel bestehen, daß wir eine flächendeckende bäuerliche Landwirtschaft brauchen, um als Tourismusland weiterhin mit schöner Gegend und Kulturlandschaft werben zu können.

Ein starkes Argument für die Bauern, wenn es um die Abgeltung der Leistungen geht.



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274



KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus

— **Komfort
mit
Strom**

Politik für's Leben
OVP

Bauernausflug

Der heurige Bauernausflug führte uns in den Lungau. Erste Station des vom Bauernbund organisierten Ausflugs war der Johanneswasserfall kurz vor Obertauern, ein imposantes Naturschauspiel, wenn man hinter oder unter diesem Wasserfall durchgeht. Nach einem kurzen Aufenthalt in Obertauern ging die Fahrt weiter zum Bacherbauer in Mariapfarr/Gröbendorf. Der Bacherbauer betreibt Milchwirtschaft, Ackerbau (Gerste und Kartoffeln) und eine Fremdenpension. Er war Obmann der Grundzusammenlegungsgenossenschaft Mariapfarr, wobei er maßgeblich am Zu-

standekommen des österreichweit anerkannten Baulandsicherungsmodells beteiligt war. Mittagessen gab es beim Schücherwirt, Alois Sandner in Unternberg. Der Schücherwirt betreibt ein Gasthaus, eine Jausenstation, ist Rinderzüchter und beteiligt sich am Alternativenbauprogramm Flachs. Herr Sandner konnte es auch noch arrangieren, daß wir das teuerste Fohlen (S 84.000,—) der diesjährigen Versteigerung vorgeführt bekamen. Nach einer interessanten Führung durch Schloß Moosham und dem „Schergen Toni“ ging die Fahrt wieder Richtung Maishofen. Es war sicher ein Ausflug, der nicht dazu anregen sollte, wieder Neues zu bauen oder zu kaufen, sondern einmal einen Tag lang abschalten, was anderes zu sehen und mit dem eigenen Zuhause wieder zufrieden zu sein!

Salzburger Senioren- bund — Herbstausflug

Maishofens Obmann Matthias Brandstätter ist stets bemüht, der Reiselust seiner Mitglieder zu entsprechen.

Bereits im Frühjahr ging es heuer in das schöne Ausseerland, der Herbstausflug führte nun 50 gutgelaunte Senioren in die prächtige Bergwelt des Großarler Tales nach Hüttschlag.

Den gelungenen Abschluß dieser schönen Reise bildete schließlich die Nachmittagsrast auf dem Arthurhaus, von dort ging es über den Filzensattel wieder zurück in den Heimatort.

Zufriedenheit mit dem Bauernbund

Deutlich erhöht hat sich die Zufriedenheit der österreichischen Bauern mit ihrer politischen Interessensvertretung, dem Bauernbund. Bei einer großangelegten Meinungsumfrage unter 1.200 Bauern zeigten sich mehr als 63 Prozent zufrieden, nur drei von zehn äußerten wenig oder keine Zufriedenheit und rund ein Zehntel hat sich der Antwort enthalten. Der Bauernbund wird

von mehr als zwei Drittel der Landwirte als jene Organisation angesehen, die sich am meisten für die Anliegen der Bauern einsetzt. Es fällt auf, daß der Bauernbund nicht nur von Bauernbund- bzw. ÖVP-Wählern überdurchschnittlich genannt wird, sondern auch von SPÖ- und FPÖ-Wählern als der relativ beste Bauernvertreter angesehen wird.

ÖVP-Frauen

Auch heuer waren der **ÖVP-Familienfrühschoppen** und das **Dorffest**, das vom Fremdenverkehrsverband organisiert wurde, ein großer Erfolg für alle beteiligten Vereine. Wenn auch der Frühschoppen wegen schlechten Wetters in der Versteigerungshalle stattfand, so war trotzdem der Besuch und die Stimmung sehr gut. Allen Frauen, die durch ihre herrlichen Mehlspeisen und Mitarbeit zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Der Erlös

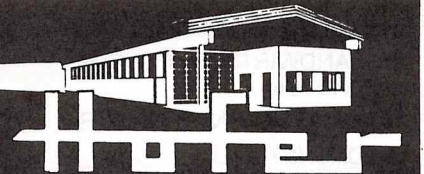
unseres Standes beim Dorffest dient sozialen Zwecken im Ort. (Bitte noch zurückgebliebenes Geschirr — 1 Glasplatte, 1 Tablett, 1 Tortenschaukel — abholen.)

Am **Donnerstag, 17. Oktober**, findet eine **Konzertfahrt** ins Große Festspielhaus Salzburg statt. Das Mozarteumorchester unter Leitung von Chefdirigent Hans Graf bringt ein Festkonzert mit Werken von W. A. Mozart zur Aufführung.

Beginn des Konzertes: 19.30 Uhr, **Abfahrt** Postplatz **pünktlich 17.30 Uhr**. Erinnerungsschreiben gehen allen, die sich für diese Fahrt angemeldet haben, noch rechtzeitig zu.

Karosserie

5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87
Telefon 06542/3271



Maishofen auf einen Blick:

Trachtenmusikkapelle

Im vergangenen Sommer hatte die Musikkapelle wieder ein sehr umfangreiches Programm zu bewältigen. Die 10 Platzkonzerte, bei welchen heuer wieder Gäste Ehrungen durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht. Besonders viele Zuhörer durften wir beim Abschluß-Wunschkonzert im Gasthof Post begrüßen. Das Programm gestalteten die Zuhörer durch die Auswahl der Stücke aus den heurigen Sommerkonzerten.

Weitere Ausrückungen waren bei der Bergmesse auf der Schwalbenwand und beim Seefest in Zell am See. Auch beim Dorffest war die Musikkapelle aktiv tätig: allen freiwilligen Helfern sei aufrichtigst gedankt. Beim Tag der Blasmusik wurden wir von der Bevölkerung wieder herzlich und offen aufgenommen, für die großzügige Unterstützung vielen Dank.

Über das heuer bereits zum zweiten Mal durchgeführte Bläserseminar für die 20 Musikschüler der Kapelle berichtet in einem kurzen Aufsatz die Teilnehmerin und Flötistin Sandra Rainer.

Jungmusikerseminar Astenschmiede 1991

Auf da Älm . . .

Unsere Freude war unbändig. Wir fieberten der 2. Ferienwoche entgegen und dachten an das gleiche Erlebnis wie vor 2 Jahren. Die Rede ist vom Bläserseminar der

Jungmusiker Maishofen. Das Ziel dieses Seminars war die Selbstversorgerhütte „Astenschmiede“ in Rauris. Außerdem sollte dieses Seminar auch unseren Gemeinschaftsgeist wecken.

Am 15. Juli ging es los. Treffpunkt war um 9 Uhr beim Musikerheim. Manche Eltern erklärten sich bereit, beim Transport der Musikanten zu helfen. Als wir die Hütte



Die neuesten Peugeot-Modelle



von
AUTOMOBILE **HERZOG**
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



1540

30 Jahre **Brüder Hammerschmidt** OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN, LAHNTAL 121
TELEFON 0 65 42 / 82 69

HOLZBAU

DIPL.-ING.



SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**Foto
Faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Gasthof Pension **Pichler**



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

Wir sind billiger, weil wir müssen.

Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zuwenig.

Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein.

Was heißt wollen? Wir müssen!

Denn die Wahl haben Sie.



ADEG aktiv
MARKT
MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 88 59

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H.

MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 83 95



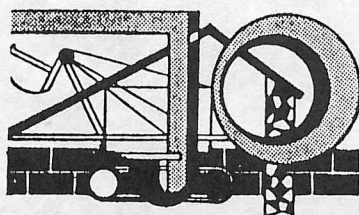
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**
Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (0 65 42) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

erreicht hatten, bekamen wir zuerst die Schlafräume zugeteilt: die Mädchen das große, die Burschen das kleine Lager. Die beiden Zimmer waren durch eine Tür verbunden, die allerdings war verschlossen. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Unterricht los, wir übten und übten und ... Neben diesen praktischen Stunden gab es auch theoretische, um seinen eigenen Horizont zu erweitern. Damit wir auch bestimmt nicht hungern mußten, hatten Helene Pirchner und Barbara Kappacher alle Hände voll zu tun, um hungrige Mäuler zu stopfen. Die Nächte waren lang, die Tage kurz und wir müde. Am Mittwoch besuchten uns der Obmann G. Hörl und der Ehrenkapellmeister B. Hilzensauer. Eine Vor-

spielstunde zeigte den Gästen unsere Künste auf den Instrumenten. Wir legten auch Spielstunden ein um ein wenig auszuspannen. Am Abend vor unserer Abreise wurde bei Gemeinschaftsspielen herzlich gelacht. Um auch etwas für unsere Gesundheit zu tun, marschierten wir in Reih und Glied durch die Gegend. Am Ende der Woche, dem 19. Juli, kamen wieder unsere „Taxis“ (Eltern), um uns abzuholen. Zuvor aber mußte die „Astenschmiede“ von oben bis unten blitz-blank gereinigt werden. Wir aßen noch zu Mittag, spielten den Eltern gelernte Stücke vor und fuhren nach Hause.

Begleitpersonen und Lehrer dieser Woche waren Anton Höller, Hans Kappacher mit Frau Barbara und Sohn Hansi, Bernhard Hasenauer und Helene Pirchner mit ihren Töchtern Andrea, Gabriele und Maria sowie Anton Winkler jun. und Irmgard Pfeffer. Sandra Rainer

**Vorschau:
7. Dezember 1991
Cäciliakonzert!**



Gedenksteine als Zeitzeugen

Kleindenkmäler sind Zeugen vergangener Tage. Allerdings nur, solange sich die Nachwelt um ihre Erhaltung annimmt. In Maishofen geschieht dies. Auch im Bereich des Brauchtums. So wurde 1984 das sogenannte „Wetterherrenbeten“ wieder eingeführt. Einmal pro Jahr zieht eine Prozession über Wiesen und Felder, um für eine gute Ernte und Schutz vor bösen Unwettern zu beten.

Gustl Plattner wiederum wurde allgemeine Anerkennung zuteil, weil er sich um die Erhaltung ungarischer Gedenksteine besonders kümmerte. Im Ersten Weltkrieg

waren ungarische Marschkompanien in Maishofen stationiert. Bei ihrer Verlegung im Jahre 1916 haben sie am Postplatz vor der alten Schule und im Lahntal kleine Erinnerungsdenkmäler errichtet. Bei der Errichtung des Mehrzweckhauses — heute Postgebäude — im Jahre 1968 wurde das Denkmal abgetragen. Stein und Inschrift landeten in Kirchham beim Haus der Familie Plattner. Gustl Plattner hat schließlich sowohl den Maishofener Gedenkstein als auch jenen im Lahntal wieder errichtet und eine informative Gedenkschrift aufgelegt.



Einen kompletten Eindruck bietet das von der BTGM renovierte Stiegerschlöbl. Im 1. Obergeschoß entsteht das Kulturzentrum der Gemeinde mit Bücherei und Galerie bzw. Veranstaltungsraum. Oben sind 3 Wohneinheiten, unten soll ein Gastronomiebetrieb Platz finden.

Foto: Faistauer



Bgm. Alois Neumayer (re.) bei der Einweihung des Gedenksteines zur Erinnerung an das k. u. k. ungarische Inf.-Regiment Nr. 6, das sich hier zur Erholung und Genesung aufhielt. Wieder entdeckt und für seine Neuaufstellung gesorgt hat Gustl Plattner (3. v. re.) in Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund Maishofen und seinem Obmann Gottlieb Zabernig (2. v. re.). Große Verdienste um diese Aufstellung erworben haben sich die Lahntaler Unternehmer Toni und Martin Hammerschmidt (li.).

Foto: Vorreiter





Franz Schipflinger

Metall-, Kunst- und Glockengießerei

Lahntal 224, A-5751 Maishofen

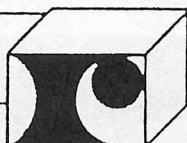
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



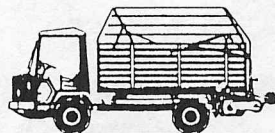
Gesellschaft
m. b. H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettjause,
selbstgebrannter Schnaps

Hägleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte
Komplettsysteme
für alle
Hygienebereiche

5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22



Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

BESUCHEN SIE
UNSERE
HERRLICHE
TERRASSE!
GASTHOF

Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

DER NEUE

SPAR

DICK

Jetzt mit
Frischfleisch!

MAISHOFEN
AM DORFPLATZ

5751 Maishofen

Telefon (06542) 8228

Filiale Hinterglemm, Tel. (06541) 406
Filiale Saalbach, Tel. (06541) 318



**Bäckerei - Konditorei
Unterberger**

Brot seit 1895

Wendeln - feine Backwaren
und Vollkornbrot,
Vertrieb für den Pinzgau

Gemeindebücherei
Maishofen
Gemeindeamt



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Über 2000
Bücher!

Ehrung für Julian Mitterlindner



Mit einer großen Feier wurde der 60. Geburtstag von Julian Mitterlindner begangen. Dem ehemaligen Vizebürgermeister wurde im Rahmen dieser Feier von LH-Stv. Buchleitner das Silberne Verdienstzeichen des Landes und von Bürgermeister Neumayer der Goldene Ehrenring der Gemeinde überreicht. Zahlreiche Festredner würdigten die Verdienste von Julian Mitterlindner, der im nächsten Monat in die Pension eintreten wird. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und Freude im Ruhestand.

Foto: PW/Eder

Flächenwidmungsplan

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde der fertige Flächenwidmungsplan nun endgültig beschlossen und an die Landesregierung zur Genehmigung eingereicht.

Im August 1986 wurde eine Architektengruppe beauftragt, den Flächenwidmungsplan aus dem Jahre 1962 zu überarbeiten. Dazu war es notwendig, zuerst ein „Räumliches Entwicklungskonzept“ für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen. Dieses wurde im März 1990 von der Gemeindevertretung beschlossen und war die Grundlage für die Aufstellung des Flächenwidmungsplanes. Es wurde jedes einzelne Grundstück im bebauten Gemeindegebiet auf die Nutzung, den Bebauungsgrad sowie der Lage zu den öffentlichen Verkehrswegen untersucht. Dabei mußten natürlich die Widmungswünsche der Bevölkerung geprüft und berücksichtigt werden.

Von den 2.953 ha des Gemeindegebietes wurden ca. 19 ha als Wohnbauland und ca. 6 ha als Gewerbegebiet für die nächsten 10 Jahre ausgewiesen. Für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes galten besonders folgende 2 Grundsätze:

1.) Konzentration der Bautätigkeit auf die Hauptsiedlungsgebiete bei gleichzeitiger

Berücksichtigung eines geschlossenen Ortsbildes sowie günstiger öffentlicher Erreichbarkeit und günstiger Umwelt- und Bebauungsverhältnisse.

2.) In Ortsteilen in Außenlagen keine großflächigen zusätzlichen Baulandausweisungen, sondern Auffüllen und Abrunden der bestehenden Siedlungskörper.

Nachdem in keinem Teil der Gemeinde eine größere, zusammenhängende, abverkaufbare Baulandfläche gefunden werden konnte, beschloß die Gemeinde schließlich ein neues Siedlungsgebiet an der Neunbrunnerstraße auszuweisen. Dort soll in den kommenden 10 Jahren die einzige größere neue Wohnsiedlung nach einem noch zu erstellenden Bebauungsplan entstehen.

Damit wurde von der Gemeindevertretung, den Architekten und allen Beteiligten in 5jähriger Arbeit ein großes Werk für die zukünftige Entwicklung in Maishofen geschaffen und zu einem positiven Abschluß gebracht.

Mehr Grün und dafür weniger Asphalt

Die Dorfplatzgestaltung und der Kirchenneubau gehen Hand in Hand.

Die Dorfplatzgestaltung ist eines der nächsten großen Ziele der Gemeinde Maishofen. Hand in Hand mit dem Kirchenneubau sollen die Planungen für ein neues Zentrum gehen.

Der Zeller Architekt Andreas Schmid wurde von den Maishofnern damit beauftragt, Vorschläge für die Neugestaltung des innerdörflichen Bereiches auszuarbeiten. Die Vorgabe: deutlich weniger Beton, entschieden mehr Grün. Die Parkplätze sollen gestaltet, der Autoverkehr insgesamt wesentlich verlangsamt werden.

Maishofen hält am Kulterer-Plan fest

Mit dem Beginn des Kirchenneubaues ist im Frühjahr 1992 zu rechnen.

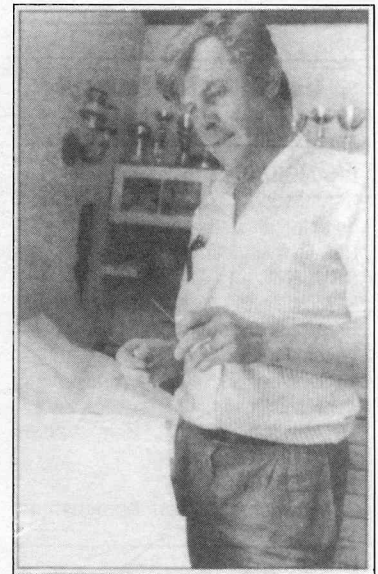
Maishofens neue Kirche wird nach den Plänen des Villacher Architekten Dipl.-Ing. Gernot Kulterer errichtet. Er gewann einen eigens ausgeschriebenen Architektenwettbewerb. Die Erzdiözese steht voll zu Kulterers Planung.

Rein formell ist es nun nötig, für den Kirchenbau ein Einzelbewilligungsansuchen einzuleiten. Das neue, etwas größere und 400 Sitzplätze fassende Gotteshaus steht nämlich zum Teil auf Gründland bzw. auf Landesgrund. Die angrenzende Landesstraße muß überdies geringfügig verlegt werden.

Baubeginn ist im Frühjahr 1992. Zunächst liegt es aber an der Gemeinde, eine Bauverhandlung durchzuführen.

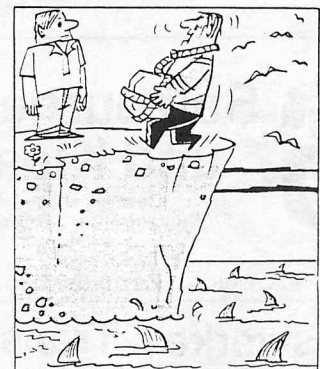
Wolfgang Pabinger, Pfarrkirchenrat und Obmann des Kirchenbauausschusses erhofft sich ein Ende der, in den vergangenen Monaten teils sehr emotionell geführten Diskussion. „Im Sinne der Demokratie baue ich darauf, daß die Projektgegner die Tatsachen akzeptieren und nicht dagegen opponieren.“

Vor allem die runde Dachform hatte Kritiker auf den Plan gerufen. Architekt Kulterer wollte davon aber keinesfalls abweichen.



Pfarrkirchenrat Wolfgang Pabinger hofft auf ein Ende der teils sehr heftig geführten Diskussion.

Foto: Heba



„Ich muß mir eine andere Stelle suchen – hier sind mir zuviele Haie.“

Hilfswerk Maishofen

Essen auf Rädern

Kranken- und Heimhilfe

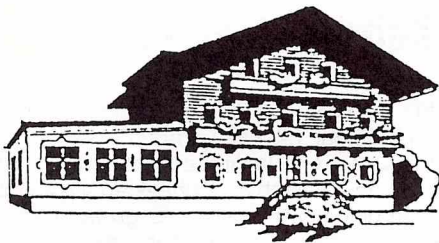
Kontaktadressen:

Anni Lederer, Maishofen,

Telefon 83 20

Elfi Schnitzhofer, Maishofen,

Tel. 82 32



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Der Treffpunkt der Sportwelt!

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Priellau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

bd Bruno Dick



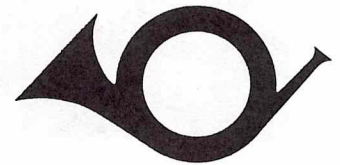
Sanitäre Anlagen

Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

5751 MAISHOFEN 246

Telefon: 0 65 42 - 85 07



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

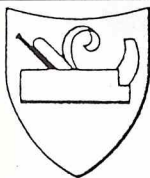
MAISHOFEN, Tel. 82 14

Wenn's um MODE geht . . .

*. . . bleib' im ORT
und kauf' bei*

Textil-Sport WINNER

Maishofen, Telefon 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 675

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenefelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwirth, Tel. 06 62/72 324
Werk Saalfelden, Tel. 06 62/34 85
Werk Sulzau, Tel. 06 62/35 605
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgaun, Tel. 06 62/35 290
Werk Salzburg-Bischolshofen, Tel. 06 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 06 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 06 54/28 317
Werk Hollersbach, Tel. 06 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 06 47/66 6
Werk Unterstein, Tel. 06 416/594



SEPP HOLLEIS

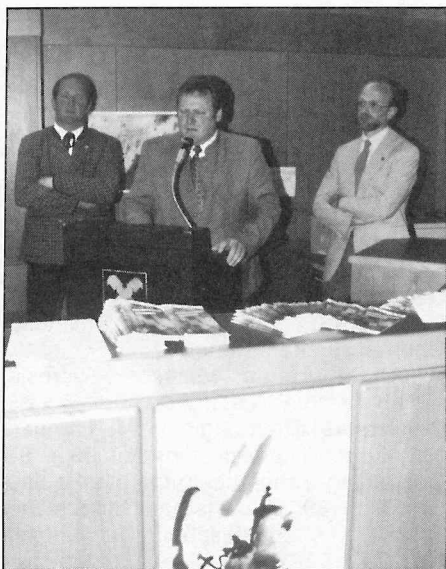
Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt



A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91





Bgm. Alois Neumayer eröffnet den 16. Maishofner Sommer 1991. Rechts der Obmann des Kulturkreises Dr. Bernhard Fürthauer, links der Obmann der Raika Maishofen, Kaspar Breitfuß. Foto: Kulturkreis

Maishofner Sommer 1991

Die Veranstaltungen des Maishofner Sommers waren auch wie in den Jahren zuvor wieder gut besucht. Besonders großen Anklang fanden das Straßentheater, die beiden Veranstaltungen im Schloß Kammer (Konzert mit Lukas Winner und Hartwig Hochmair bzw. „Bäuerlicher Jedermann“) und das Konzert in der Schloßkirche Prielau. Leider entfällt die im Oktober geplante Lesung mit Felix Mitterer, die jedoch zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden soll.

Die finanzielle Situation des Maishofner Sommers erlaubt derzeit noch keine Ausdehnung des Veranstaltungskalenders über die Sommermonate hinaus. Wir erhoffen uns jedoch durch den Beitritt von mehr Mitgliedern — die den Mitgliedsbeitrag von S 200,— auch als Förderbeitrag betrachten — eine breitere finanzielle Basis. Die ab September dieses Jahres bezahlten Mitgliedsbeiträge (Kulturkreis Maishofen, Konto-Nr. 019117, Raika Maishofen) gelten

schon für das Jahr 1992!

Mit Fertigstellung des vom Kulturkreis im Stiegerschlößl angemieteten Raumes können wir unseren Besuchern einen netten Rahmen für kleinere Veranstaltungen bieten. Gerne werden wir diesen Raum auch anderen Gruppen für Vorträge, Ausstellungen o. ä. zur Verfügung stellen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die viel Arbeit bei der Organisation mitgetragen haben.

Dr. Bernhard Fürthauer
Obmann Kulturkreis Maishofen



Die Zeller Künstlerin und Hauptschullehrerin Gerlinde Hochmair bei der Eröffnung des Maishofner Sommers mit ihren Bildern. Foto: Kulturkreis



Szene aus dem Stück „Hamlet für jedermann“ der Neukirchner Theatergruppe m². Foto: Kulturkreis



Die Antheringer Laienbühne mit dem Mitterer-Stück „Besuchszeit“.

Foto: Kulturkreis



Konzert der „Vienna Flautists“ in der Prielaukirche.

Foto: Kulturkreis



ÖVP
ZUKUNFTSKURS

Interessantes aus der Hauptschule Maishofen

Im Schuljahr 1991/92 besuchen 251 Schüler (130 Knaben / 121 Mädchen) die Hauptschule — das sind um 24 mehr als 1990/91. Die Anzahl der Klassen ist von 9 auf 11 gestiegen, das heißt, daß über 83% der ehemaligen Volksschüler der 4. Klassen in die Hauptschule gehen.

Im Lehrkörper gab es eine Versetzung und eine Zuteilung, der Personalstand beträgt 27 aktive und 3 karenzierte Lehrkräfte.

Schreibmaschinen für Rumänien:

Für Rumänien stellte die Hauptschule zehn gebrauchte, mechanische Schreibmaschinen und das alte Umdruckgerät zur Verfügung. Dankenswerterweise übernahm die Firma Zech Bürozentrum in Saalfelden gra-

tis die Überholung und Instandsetzung der Maschinen.

Frau Eva Gratzter stellte die Kontakte zu Herrn Dipl.-Ing. Alexander Birthler, Vorstand des deutschen Forums in Reghin, her, der die Maschinen übernahm und in Rumänien einer 6. und einer 8. Klasse der Grundschule zur Verfügung stellte.

Herr Dipl.-Ing. Birthler bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Spende und unterstrich die Bedeutung, die diese Maschinen für die Schule haben. Bisher war keine Möglichkeit, auf Grund fehlender Maschinen, Maschinschreiben zu unterrichten; jetzt stellt sich eine Lehrerin zur Verfügung und unterrichtet dieses Fach kostenlos.



Im Bild die Übergabe der Schreibmaschinen an Herrn Dipl.-Ing. Birthler. Von links nach rechts Dipl.-Ing. Birthler, Herr Zech sen., Herr Kordasch von der Firma Zech, HD Hörli, FL Niederseer, Frau Gratzter, Herr Zech jun.

Foto: Dipl.-Ing. Birthler



90.000 m³ Tunnelmaterial des Stichtunnels sollen in Oberreith gelagert und anplaniert werden. Die Wildbachverbauung wird dann nicht mehr sichtbar sein. Staub- und Lärmbelastung sind zeitweise unerträglich.

Foto: Faistauer



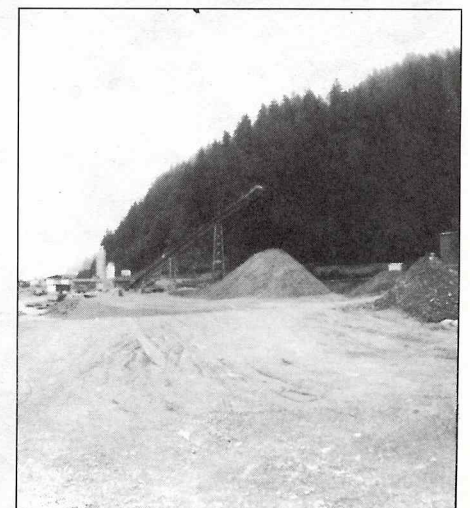
Von Badhausfeld/Point aus betrachtet sehen die Materialablagerungen wie der Tagbau eines Bergwerkes aus.

Foto: Faistauer

Wir gratulieren!

Nachstehende Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der 2. Hälfte des Jahres 1991 einen bedeutenden Geburtstag, oder sehen einem solchen entgegen:

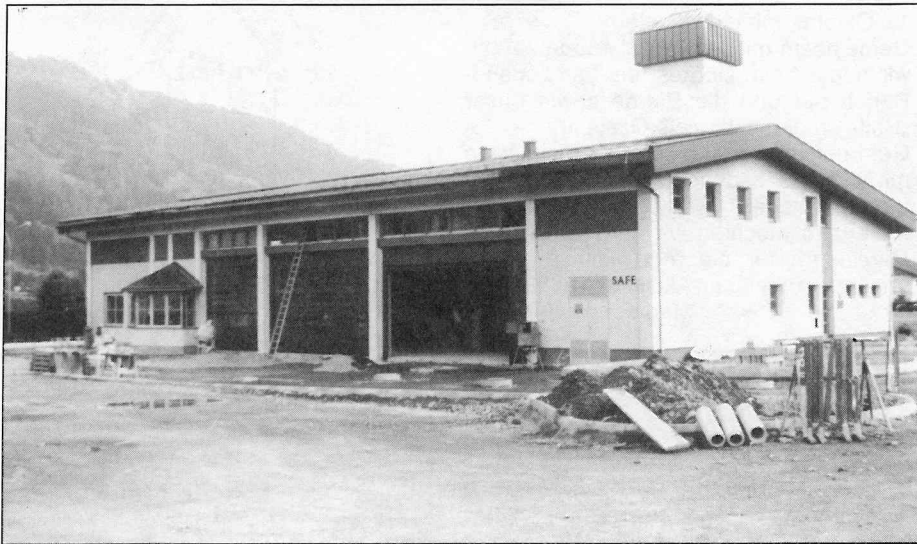
91. Geburtstag: Erhart Franz, Mayerhofen 26 • **89. Geburtstag:** OSR Pichler Mathias, Dorf 128; Riedl Wally, Dorf 84 • **88. Geburtstag:** Fischer Ernst, Dorf 97 • **87. Geburtstag:** Hirschbichler Raimund, Oberreit 78; Kranawender Rosa, Point 137 • **86. Geburtstag:** Pullacher Theresia, Kirchham 113; Ebster Maria, Dorf 107 • **85. Geburtstag:** Streitberger Josef, Kirchham 102; Egger Theresia, Oberreit 56 • **84. Geburtstag:** Zehentner Katharina, Priellauweg 83 • **83. Geburtstag:** Gadenstätter Josef, Dorf 9; Epp Elisabeth, Dechantshofen 108 • **82. Geburtstag:** Hirschbichler Maria, Oberreit 78; Neumayer Bartlmä, Dechantshofen 33; Epp Konrad, Dechantshofen 108; Bernhofer Johann, Dorf 9 • **81. Geburtstag:** Hölzl Theresia, Kirchham 116; Hölzl Andrä, Kirchham 116; Pfister Franz, Haid 146 • **80. Geburtstag:** Imhof Maria, Atzing 87; Streitberger Frieda, Bergern 32; Fahrnberger Amandus, Neunbrünnen 14; Hattwig Else, Dorf 84 • **75. Geburtstag:** Unterberger Jakob, Zenzfeldsiedlung 177; Hinterlechner Maria, Unterreit 68; Wildhölzl Irma, Zenzfeldsiedlung 174; Kramshammer Gertraud, Dechantshofen 274; Flatscher Rudolf, Kirchham 83; Höller Johann, Atzing 18 • **70. Geburtstag:** Streitberger Juliane, Mitterhofen 50; Eder Marianne, Bergern 36; Mosshammer Hermine, Oberreit 82; Mitteregger Friederike, Atzing 118; Schnell Josef, Point 118; Klinger Erna, Priellauweg 119 • **60. Geburtstag:** Streitberger Franz, Kirchham 93; Steiner Anna, Kirchham 115; Maszarik Elfriede, Dechantshofen 193; Pucher Karl-Heinrich, Kirchham 142; Peric Andja, Oberreit 1; Mitterlindner Julian, Kirchham 106; Jöchl Josef, Dechantshofen 155; Schobersteiner Amalie, Dorf 130; Lintschinger Aloisia, Kirchham 96; Herzog Helmut, Atzing 110; Neumayr Katharina, Oberreit 99.



Über Waggon und Förderband wird das Abraummaterial ans Tageslicht befördert.

Foto: Faistauer

Neue Zeugstätte bietet auch den Vereinen Platz



Als sehr gut gelungen wird man die Adaptierung für die Freiwillige Feuerwehr bezeichnen können. Fertigstellung soll noch im Oktober sein.

Foto: Faistauer

Die Gemeinde vergißt nicht auf ihre Vereine und Institutionen. So wurde kürzlich mit dem Ausbau der neuen Feuerwehrzeugstätte begonnen. Für die Maishofener Wehr steht künftig eine adaptierte Industriehalle zur Verfügung.

In ihr war zuletzt die Firma Krobath untergebracht. Dieses Unternehmen, das sich auf Pulverbeschichtungen spezialisiert hat, übersiedelte in das Saalfeldner Techno-Z in der ehemaligen Peichär-Halle.

Der Ausbau und Umbau der früheren Krobath-Halle in Maishofen — an dieses Objekt schließt sich das Vereinsheim der Eisschützen an — wird rund 6,5 Millionen Schilling kosten. Neben fünf Stellplätzen — der Maishofener Feuerwehr stehen zur Zeit vier Einsatzfahrzeuge zur Verfügung, eine Erweiterung des Fuhrparks stellt also kein Problem dar — soll auch ein moderner Schulungsraum entstehen.

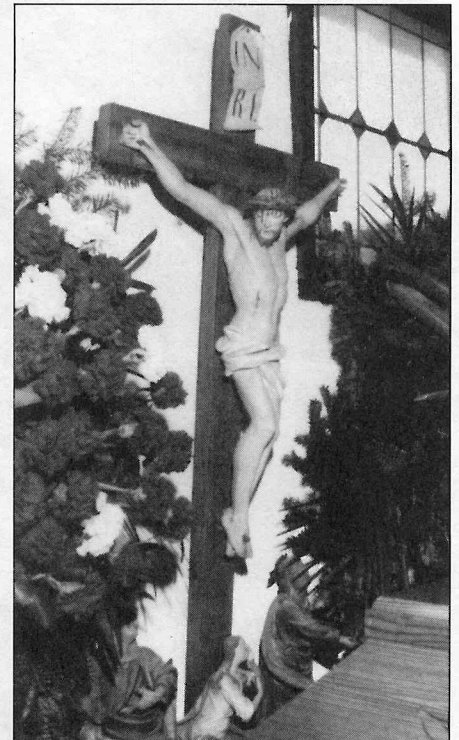
Aber nicht nur die Feuerwehr, auch andere Maishofener Vereine sollen in diesem Objekt ein Zuhause finden. Im ersten Stock werden Vereinsheime für die Trachtenmusikkapelle Maishofen, für die überaus erfolgreichen Eisschützen und die örtlichen Naturfreunde entstehen.

Offen ist zur Zeit noch, was mit der bisherigen Zeugstätte — sie grenzt an das Gemeindeamt an — geschehen soll. Fest steht, daß sie „Gemeindezwecken“ zugeführt wird.



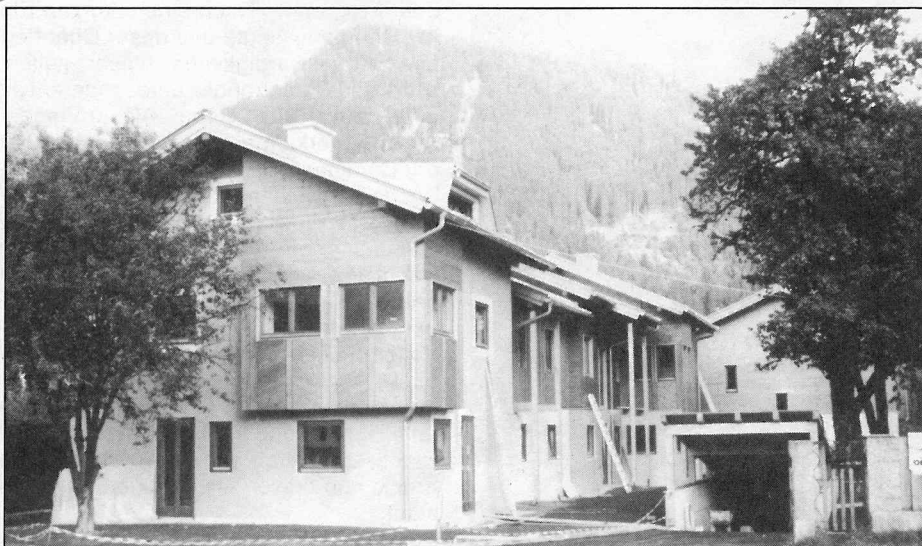
Einen recht ordentlichen Anblick bildet der erweiterte Teil des Friedhofs mit der Urnenwand.

Foto: Faistauer



Ein Schmuckstück stellt dieses neue Kruzifix im Aufbahrungsteil der Friedhofskapelle dar. Geschaffen wurde es vom Bildhauer Hans Gruber/Mayerhofen.

Foto: Faistauer



Einige Wohneinheiten entstanden in einjähriger Bauzeit nördlich der Lila-Villa. Im Bild die Einfahrt der Tiefgarage.

Foto: Faistauer



Maishofner Landjugend aktiv

Der heurige Sommer war von vielen Landjugendfesten geprägt. So rücken wir neben Leogang (siehe Bild) auch in Wagrain, Lamprechtshausen, Göriach, Abtenau und Straßwalchen mit unserer Fahne aus. Am 6. Oktober werden wir noch bei der Piesendorfer Fahnweihe dabei sein. Für das heurige Erntedankfest wurden bereits erste Vorbereitungen getroffen („Getreideholen“ im Lungau, siehe Bild). Wir möchten alle Maishofner und Maishofnerinnen herzlich einladen, dieses Fest am

13. Oktober mit uns zu feiern. Gemeinsam mit der Reitergruppe bauten wir heuer beim Dorffest die Landjugend-Ranch auf und die Pferde sowie unser „Bulle“ zogen sehr viele Gäste an. Gut besucht war auch die EG-Diskussion mit NR Hans Rieder und Präs. d. LWK Siegfried Embacher. Außerdem möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für die rege Teilnahme bei unseren zahlreichen Aktivitäten bedanken. Magret und Hermann



Landjugendfest in Leogang. Foto: Landjugend



Getreideholen im Lungau. Foto: Landjugend



Landjugendgruppe Maishofen. Foto: Landjugend



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

LAGERHAUS
MAISHOFEN



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS
NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Landjugend-Ausflug 6. bis 8. September '91

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Italien. Am Freitag um 3 Uhr früh fuhren 44 erholungsbedürftige Landjugendfans über den Brenner durchs Etschtal nach Limone am Gardasee.

Am ersten Tag (und Nacht) durchkämmten und erkundeten wir sogleich dieses Dorf, wobei zwischendurch eine Abkühlung im Gardasee nicht fehlen durfte.

Am nächsten Tag stand dann Verona auf dem Programm. Nach einem kurzen Einkaufsbummel zeigte uns unser Chauffeur die Sehenswürdigkeiten dieser italienischen Opernmetropole, unter anderem die 2000 Jahre alte Arena. Als krönenden Abschluß erklimmen wir die 364 Stufen der Campanile von Verona.

Wieder im Hotel angekommen erfrischten wir uns bei einer wilden Wasserschlacht im Swimmingpool, um dann für eine lange Nacht gewappnet zu sein. Doch lange dauerte die Nacht wirklich nicht, denn bereits um 7 Uhr hieß es: „Raus aus den Federn — Koffer packen — denn Venedig wartet auf uns!“

Ja, Venedig wartete — aber nicht nur auf uns! Zigtausende Touristen bevölkerten die Stadt. Und auch wir waren sehr beeindruckt von dieser einzigartigen Lagunenstadt.

Viel zu früh mußten wir uns wieder auf den Heimweg machen und wir kamen nach 8stündiger Fahrt erschöpft — aber glücklich — in Maishofen an.